

Konzept für das Kölner Inklusions-Projekt

# Fußball anders sehen – mehr erleben –



(Logo erstellt von Frank Walensky)

Konzeptentwurf vom 22.03.2018

erstellt von Jörg Stenzel (BiBeriS)

Kontakt: [info@biberis.de](mailto:info@biberis.de)

\*\*\*\*\*



## Projekttitle

„Fußball anders sehen“ - mehr erleben -

### Inhalt und Hauptziel des Inklusions-Projekts

Das Inklusions-Projekt „Fußball anders sehen“ möchte die **Förderung einer Teilhabe und Teilnahme von blinden/seheingeschränkten Fußballfans am Live-Stadionerlebnis** unterstützen.

Dazu haben die Bildungseinrichtung „BiBeriS – Bildung & Beratung im Sport“ und der Verein „Fanclub Sehhunde e.V.“ ein Veranstaltungsangebot entworfen, mit dem zum einen blinde/seheingeschränkte fußballinteressierte Menschen – hier vor allem Kinder und Jugendliche – eine Begeisterung für Livefußball im Stadion entwickeln und lieben lernen können, zum anderen die weiteren Personen, die beim Ablauf eines Stadionspiels agieren (Ultragruppen, andere Fans, Fanprojekte, Vereinsaktive, Sicherheitskräfte etc.), die Anwesenheit/Teilnahme von blinden/seheingeschränkten Fans wahrnehmen und deren besondere Bedürfnisse kennenlernen und dann auch erfahren, wie sie damit umgehen können.

In Seminaren/Workshops und mit Dialogveranstaltungen, die größtenteils von blinden Fußballfans selbst durchgeführt und geleitet werden, sollen der jeweiligen Zielgruppe vorhandene Ängste, Sorgen und Fragen genommen werden. Mit Hilfe von verschiedenen theoretischen und praktischen Bausteinen werden Gegebenheiten erläutert (z.B. Fankultur, Blindenreportage, Auswärtsfahrten etc.) und Selbsterfahrungsprozesse erlebbar gemacht. Durch diese Begegnungen der einzelnen Gruppen fördert das Projekt zudem ein gegenseitiges Kennenlernen und dadurch auch ein Verstehen.

Parallel zu dieser Bildungsarbeit begleitet das Inklusions-Projekt die Erstellung eines Dokumentarfilms über „Blinde Fußballfans im Stadion“, in dem die aktuelle Situation/die Gegebenheiten, die Vorgeschichten, die Beteiligten sowie sonstige Akteure dargestellt werden. Ein solches informatives Werk (Länge: ca. sechs Minuten) wird von der Kölner Agentur „Leuchfeuer-Film“ im Frühjahr/Sommer 2018 erstellt.

Letztlich soll mit all diesen Maßnahmen erreicht werden, dass der Besuch eines Live-Fußballspiels im Stadion für ALLE Beteiligten zu einem rundum erfreulichen Erlebnis wird, welches letztlich auch das eigene Leben bereichern kann.

## Durchführende Organisationen

„Fußball anders sehen“ wird von der Kölner Bildungseinrichtung „BiBeriS – Bildung & Beratung im Sport“ gemeinsam mit dem Verein „Sehhunde e.V.“ geplant, ausgearbeitet und durchgeführt.

- **BiBeriS – Bildung & Beratung im Sport**

BiBeriS ist eine Bildungseinrichtung in Köln. Angesiedelt im Non-Profit-Bereich organisiert sie Bildungsangebote und Projekte im Themenfeld „Sport und Gesellschaft“ und führt diese durch. Sie engagiert sich mit ihrer Arbeit gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt und setzt sich für Vielfalt, Integration und Teilhabe ein. Vor allem mit (jugendlichen) Fußballfans werden dabei Projekte erarbeitet.

Ansprechpartner und Kontakt:

Jörg Stenzel

Försterstr. 13, 50823 Köln

Tel.: 0049-(0)172-8756214

Mail: [joergstenzel@hotmail.de](mailto:joergstenzel@hotmail.de) oder [info@biberis.de](mailto:info@biberis.de)

<http://www.biberis.de>



- **Fanclub Sehhunde e.V.**

„Sehhunde e.V.“ ist ein bundesweiter Fußball-Fanclub für Blinde und Sehbehinderte. Er ist ein eingetragener mildtätiger Verein. Zweck des Vereins ist es, Blinde und Sehbehinderte in die Gesellschaft im Allgemeinen und in die Gemeinschaft der Fußballfans im Besonderen zu integrieren.

Ansprechpartnerinnen und Kontakt:

Regina Hillmann & Nina Schweppe

Tel.: 0049-(0)172-5129097

Mail: [info@fanclub-sehhunde.de](mailto:info@fanclub-sehhunde.de)

<http://www.fanclub-sehhunde.de>



## KooperationspartnerInnen

- Das Inklusions-Projekt ist inhaltlich um den 1.FC Köln herum aufgebaut, dieser Verein fungiert daher als Haupt-Kooperationspartner. Gespräche und Treffen mit FC-Verantwortlichen (Fanabteilung, Behindertenbeauftragte, FC-Stiftung, Fanprojekt, Blindenreporter) gab es bereits, diese werden auch zukünftig regelmäßig stattfinden. Das hilft auf praktischer Ebene (für z.B. Räume im Stadion/FC-Stadionakademie, bei der Öffentlichkeitsarbeit) oder bei der Kontaktaufnahme zu anderen Fußballfans. Letztlich wird das Projekt hoffentlich auch dem 1.FC Köln zu einer positiven Außendarstellung verhelfen können.

Kontaktadresse u.a. <http://www.fc-koeln.de> und <http://koelnerfanprojekt.de>

- Wir unterstützen die Erstellung einer filmischen Dokumentation (Länge: ca. sechs Minuten) über blinde Fußballfans und deren teils besonderen Stadionerlebnisse sowie über die bereits vorhandenen Strukturen in den Vereinen (wie Blindenreportage, Behindertenbeauftragte etc.). Die Filmarbeit übernimmt erfreulicherweise das Kölner Team von „Leuchtfuer-Film“. In einer früheren Zusammenarbeit konnte sich bereits von dessen professioneller Arbeit überzeugt werden.

Kontaktadresse <http://www.leuchtfuer-film.de>

- Dank des „T\_OHR“-Projekts/„Zentrum für Sehbehinderten- & Blindenreportage in Gesellschaft und Sport (ZSBR)“ wird in jedem Stadion der Vereine aus den DFL-Profiligen eine an die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderungen angepasste Live-Reportage angeboten. Träger dieses Projekts ist der AWO-Passgenau e.V. Dieses Wissen und die Kompetenz (z.B. „Handbuch für Blindenreportage im Fußball“) sollen mitgenutzt werden.

Kontaktadresse <http://www.fussball-blinden-reportage.de> und <https://www.awo.org>

- Zusammen mit der seit Ende 2017 bestehenden „Beratungsstelle Inklusion im Fußball“ soll das Projekt inhaltlich ausgestaltet und für eine eventuelle Verbreitung nutzbar gemacht werden. Die Beratungsstelle liegt in der Trägerschaft der BundesBehindertenFanArbeitsGemeinschaft (BBAG).

Kontaktadresse <http://www.bbag-online.de>

- Im Umfeld einiger Fußballstandorte in Deutschland (z.B. Hamburg/HSV oder Dortmund/BVB) arbeiten bereits aktive Menschen und Fußballfanprojekte ebenfalls an der Förderung dieser Inklusionsthematik. Eine Vernetzung mit diesen Initiativen ist geplant.

Kontaktadresse <http://www.hsv-fanprojekt.de> und <http://www.kos-fanprojekte.de>

- In die Projektarbeit intensiv eingebunden werden sollen sehende (jugendliche) Fußballfans, die regelmäßig ins Stadion gehen. Hierzu werden gezielt FC-Fans z.B. der Kölner (Ultra-)Gruppen Coloniacs, Navajos, Andersrum Rut-Wiess angesprochen.

Kontaktadresse z.B. <http://www.coloniacs.com>

- Angedacht ist – zumindest perspektivisch – auch eine Einbindung der Organisationen „CAFE – Centre for Access to Football in Europe“ und „FSE – Football Supporters in Europe“, um das Thema „Inklusion“ gemeinsam möglichst effektiv (auch europaweit) voranzubringen.

Kontaktadresse <http://www.cafefootball.eu> und <http://www.fanseurope.org>

- Eine Partnerschaft soll außerdem zu AKTION MENSCH erarbeitet werden.

Kontaktadresse <http://www.aktion-mensch.de>

- Um mit blinden/seheingeschränkten SchülerInnen und Jugendlichen zu arbeiten, werden Kooperationen mit Blindenschulen in Köln und Düren gesucht und aufgebaut (für Schulprojekte/-AGs).

Kontaktadresse <http://www.netzwerksehen.de>

- Bereits bestehende gute Kontakte zur Deutschen Sporthochschule Köln sollen ebenfalls projektfördernd genutzt werden.

Kontaktadresse <http://www.dshs-koeln.de>

## **Konkrete Aktivitäten und Maßnahmen**

Neben der Weiterverfolgung der bisherigen Arbeit vom Verein „Sehhunde e.V.“ (Einrichtung von Stadionplätzen für blinde/seheingeschränkte Fußballfans, Etablierung von kompetenten Blindenreportagen) sollen nun neue Betätigungsfelder angegangen werden.

- **Durchführung von breitangelegten Vernetzungs-/Austausch-Treffen**

Blinde Fußballfans kommen in Veranstaltungen mit VertreterInnen aller Beteiligten (Ultragruppen, Fanprojekt, Vereinsaktive/-beauftragte, Sicherheitskräfte, Blindenreporter etc.) zusammen. Alle lernen sich kennen und tauschen sich über ihre Bedürfnisse aus.

- **Beteiligung an speziellen „Inklusions-Spieltagen“ des 1.FC Köln**

Wenn der 1.FC Köln im Rahmen eines Bundesliga-Spieltags wieder Veranstaltungen zum Thema Inklusion organisiert (in Zusammenarbeit von Verein, FC-Stiftung und AKTION MENSCH), beteiligt sich „Fußball anders sehen“ mit eigenen Aktionen.

- **Unterstützung bei der Erstellung eines Dokumentarfilms zum Thema „Blinde Fußballfans“**

Ein ca. sechs minütiger Film (samt Barrierefreiheit, Audiodeskription, Vertonung) über blinde Fußballfans und deren teils besonderen Stadionerlebnisse sowie über die bereits vorhandenen Strukturen in den Vereinen (wie Blindenreportage, Behindertenbeauftragte etc.) wird erstellt und später für die weitere Bildungsarbeit genutzt.

- **Aktivierung einer Begeisterung von jungen blinden Fußballfans für das Live-Stadionerlebnis**

Es werden Schulprojekte und Aktionstage nicht nur, aber insbesondere an Blindenschulen durchgeführt, u.a. mit Beteiligung von aktiven Fußballfans.

- **Projektarbeit zur Zusammenführung von blinden/seheingeschränkten Fußballfans mit jugendlichen sehenden Ultra-Fans**

Sehende Fans/Ultras werden geschult und motiviert, um blinde Fans bei Fußballspielen im Stadion zu begleiten und zu unterstützen (evtl. ein Projekt im Kontext von Stadionverbot). Gleichzeitig findet ein Austausch statt auch zur Lebenswelt von Ultras. Durchgeführt werden soll dabei z.B. ein „Banner-Mal-Workshop“.

- **Durchführung von Workshops für bestimmte Zielgruppen**

Mit mehreren verschiedenen theoretischen und praktischen Bausteinen sollen wichtige Inhalte in Seminaren/Workshops vermittelt werden, die für bestimmte Personenkreise zusammengestellt und auf deren Kenntnisstände bzw. auf nötige Bedürfnisse hin ausgerichtet werden. Die Organisation, Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen werden dabei größtenteils von den direkt beteiligten blinden Fußballfans selbst übernommen. Geplant sind im Projektzeitraum vorerst 10-12 derartige Veranstaltungen, die je nach Inhaltsschwerpunkten eine Dauer von 90 min bis zu 5 Stunden haben können.

Es sollen Veranstaltungen für folgende Gruppen organisiert und durchgeführt werden:

- \* Blinde/seheingeschränkte SchülerInnen und Jugendliche
- \* Blinde/seheingeschränkte Fußballfans/Fanclubs
- \* Studierende (Sport, Prävention/Rehabilitation, Journalismus, Lehramt)
- \* (sehende) Fußballfans, Ultragruppen, Fanclubs
- \* Fanprojekte, SozialarbeiterInnen, Jugendzentren
- \* Vereinsaktive (Fanabteilung, Behindertenbeauftragte, CSR-Zuständige)
- \* Sicherheitskräfte im Fußballspielkontext (Ordnungsdienst, Polizei)

Die theoretischen und praktischen Bausteine sollen u.a. folgende Inhalte abdecken und vermitteln:

- \* Hintergründe zur Fußballfankultur allgemein und zur Ultra-Kultur
- \* Darstellung der Arbeit von Fanprojekten und Fußballorganisationen
- \* Informationen zu Sicherheitsaspekten im Stadion und rundherum (Anfahrt)
- \* Historisches zum Thema "blinde Fußballfans" ("Sehhunde e.V.", Blindenplätze, Mobilität, BBAG)
- \* Blindenreportage
- \* Erfahrungsberichte blinder Fußballfans
- \* Module zur Selbsterfahrung (unter Augenbinde) für Sinne & Orientierung im Raum
- \* Dialog/Austausch über (Stadion-)Erfahrungen, Berührungspunkte, Erleben des Supports etc.
- \* Frage- und Diskussions-Runden

- **Durchführung von spezieller Öffentlichkeitsarbeit rund um die Thematik „Blinde Fußballfans“ und zu Inklusion allgemein**

## **Weitere konkrete Ziele**

Neben dem Hauptziel – eine Förderung der Teilhabe und Teilnahme von blinden/seheingeschränkten Fußballfans am Live-Stadionerlebnis – soll folgendes erreicht werden:

- Erwecken bzw. Steigern der Begeisterung für Besuche ins Fußballstadion bei blinden/seheingeschränkten Personen – besonders bei Kindern und Jugendlichen
- Behutsamer Abbau von Ängsten/Unsicherheiten aller Beteiligten in Bezug auf den Stadionbesuch
- Abbau des Informationsdefizits bei vielen Beteiligten und bei der breiten Öffentlichkeit hinsichtlich der Thematik „blinde Fußballfans“
- Förderung von Aktivitäten und Handlungsansätzen in der Kölner Fanszene zu den Themen Inklusion und Toleranzentwicklung
- Einrichtung und Förderung eines Dialogs zwischen Fans/Ultras, Verein 1.FC Köln, Sicherheitskräften und weiteren Beteiligten
- Verbesserung der Verhältnisse untereinander durch gezielte Vernetzungs- und Austauschaktivitäten
- Kennenlernen und Verstehen von Verhaltensweisen und Bedürfnissen aller beteiligten Akteure am Stadionerlebnis
- Erhoffte Steigerung der gegenseitigen Aufmerksamkeit füreinander und eine Stärkung von sozialen Kompetenzen aller Beteiligten
- Bereicherung der eigenen Lebensführung sowie eine Erhöhung der Zufriedenheit hinsichtlich der Freizeitgestaltung für viele Personen
- Letztlich wird auch eine Verbesserung der allgemeinen Atmosphäre im Fußballstadion angestrebt.
- Qualifizierung für die direkt in das Projekt eingebundenen (blinden) Fußballfans: Schulung/Weiterentwicklung von Vermittlungskompetenz, Organisationsfähigkeit, Problemmanagement etc. sowie Übernahme von Verantwortlichkeiten -> Stärkung der Persönlichkeit

## **Projektzeitraum und Finanzierungsplan**

Das Projekt soll im April 2018 gestartet werden, so dass bereits Veranstaltungen noch in der laufenden Fußballsaison stattfinden können. Weitergeführt wird es in der Saison 2018/19. Der Kostenumfang beläuft sich auf insgesamt 15.000 EUR, es ist ein Antrag beim DFL-Fördertopf PFiff eingereicht.